



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Fünfffingerkraut. Fünffblat.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Das Ander Buch.

xcix

In die Nistel gegossen alle tag / vnd gewaschen / heylet sie / In die Augen vnd Ohren gethan / heilet den Schmerzen / vnd Geschwulst. Stillt auch blutende Wunden / heilet alle guffuge Biß vnd Strich / Ist für vnnatürliche hitz / als die Schön / vnd sonst stiegende hitz / wo es ist / mit dächern darüber gelegt / vnd machet widerumb Fleisch wachsen.

### Spiz wegerich.

Klein wegerich



119  
118  
1.0

**S**pizer We-  
gerich hilfft  
zu allen din-  
gen / wie der  
groß / allein daß ihre  
krafft nicht so groß  
ist.

Spiz Wegerich  
wasser.

Mit aller seiner  
substanz gehacket /  
vnd gebrandt mittens  
im Meyen / hat schier  
alle kräfte / wie des  
grossen Wegerichs  
wasser / doch nicht  
als kräftig.

### Fünfffinger kraut.

Fünffblat.

**D**ieses krauts stengel ist voll samen / sein blätter  
sind in fünff theyl getheilt / an jeglichem sten-  
gel ein grüne blum / wächst an feuchter steten /

211  
129  
50

# Von allerhand Arhney/



bey den Wegen.

Gesotten in Eß  
sig/ gelegt auff Ges  
chwer/ Kollerlauffen/  
zeucht grosse Sitz  
daraus/ nimbt auch  
also genützet/ / Das  
wehe an den Diechē  
vñ Gwerben. Vnd  
mit altem Schmer  
gestossen/ heilt wun  
den am Leib vñ Glys  
dern.

Für die Gelbsucht  
aber/ mache Kuchlein  
auff fünf finger blat  
mit Senffemel vnd  
Wasser/ iß das treun  
tage nach emander/  
du wirst gesundt.  
Vnd vber nacht in  
Wem gestanden/  
drucke es des morn  
gens für die Fallende  
sucht. In Wem aber  
gesotten vñ gedrun  
cken/ vertreibt quar  
tanam. In lautern

Wem gelegt/ vñ so man schlaffen wil gehen/ vmb die  
flüchtige Augen gestrichē/ es hilft. Gepölvert/ mit Hon  
ig vermenget/ die feulung des Munds vñ der zungen  
damit bestreichen/ beintzt die/ vñ reiniget den Mund.

Die wurzel mit Eßig gedocht/ vnd obgestrichen/  
helleet Schäden/ so vmb sich fressen/ weicher Bröppf/  
Geschwulst/ harte Apostemen/ Höllich sewt/ Weu  
len/ vnd was dergleichen Geschwäre.

28 Junff

# Das Ander Buch.

## Fünffblat wasser.

Mit aller seiner Substanz gehacker vnd gebrandt  
 mitten im Meyen/ist gut für den Stein/ das Grien in  
 Lenden/ vnd reiniget die Nieren/ gedruncken/ laxiert  
 fast/ vnd resolviert/ auch außwendig außgelegt/ lö-  
 schet allerley hitz/ verstillt das bluten der Nasen/ Zit-  
 tern der Glyder vnd Händ/ daran gestrichen vñ selbst  
 trucken lassen werden/ heilet alte vñ neue Wunden ge-  
 waschen/ vertreibt alle Geschwulst vñ Apostemen/ vñ  
 allerley Feber von grund auß/ etliche tag gedruncken.

206  
 119  
 210



## Odermenig.

### Bruchwurz.

**S** Is kraut ist  
 heiß vñ trü-  
 ckten am an-  
 dren Grad.

Welches grün ges-  
 stossen/ vnd also ges-  
 druncken von dem  
 safft/ vertreibet die  
 Pestilenz/ vnd heil-  
 et dz böse Miltz/ ale-  
 ler vergiftiger thier  
 biß vñ stich/ vertrei-  
 bet Bauchwehe/ ad-  
 ber also gelegte auß  
 böse Geschwer/ das  
 von sich der Wolff  
 vnd Krebs erhebt/  
 heilt denselbigē/ ver-  
 treibet dem Harn-  
 werm/ ist gut den  
 serschnittnen vñ zers-  
 schlagnen Glydern/

34

egen.  
 in Ep  
 auff Ge  
 elassen/  
 esse hie  
 mbt auch  
 er/ das  
 en Dieche  
 ben. Vnd  
 Schmer  
 heit wun  
 b vñ Gyp  
 Gelbsucht  
 e Kichlein  
 inger blat  
 zinnel vnd  
 das kreun  
 emandez/  
 gefuort.  
 macht in  
 effanden/  
 des mar  
 e Gallen  
 Wenn aber  
 gedrun  
 reibt quar  
 in launern  
 / vmb die  
 et mit ho  
 der zungen  
 den Mund.  
 gestrichen/  
 er Bröpf/  
 ewer/ Deu  
 8 Inoff